

JHV 2016 am 20.03.2016 im Antoniushaus in Regensburg

1. Begrüßung

Im Namen der Vorstandschaft begrüße ich Sie alle sehr herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung 2016.

2. Zum Totengedenken

wollen wir uns nun erheben.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Liebe Mitglieder! Per E-Mail oder per Post ist Ihnen mit der Einladung zur heutigen Jahreshauptversammlung auch die Tagesordnung zugegangen. Ich bitte Sie, der Tagesordnung zuzustimmen.

Wer mit der Tagesordnung einverstanden ist, der hebe bitte seine Hand.

Die Tagesordnung wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Kurzvortrag des Kreisvorsitzenden vor Beginn des Berichts des Vorstandes:

Die neue EU-Richtlinie über Verbot von halbautomatischen Selbstladewaffen wurde nochmals erläutert und die negativen Auswirkungen auf den Schießsport, die sich daraus ergeben.

Die Online-Petition ist zu finden auf der Internetseite des Reservistenverbandes, mit der Bitte um Unterstützung.

Betonung der Wichtigkeit an Teilnahme an Veranstaltungen und Schießwettkämpfen, um den Schießsport zu begründen und zu stärken.

4. Bericht des Vorstandes:

Punkt 1

Die Kleinkalibermannschaft unserer RAG konnte bei der vorletzten Meisterschaft den

1. Platz belegen, bei der letzten Meisterschaft erreichte sie ebenfalls einen sehr starken

2. Platz. Unsere Anerkennung für unsere Schützenkollegen!

Punkt 2 (Schießen in Bockenberg)

Einfach drauf los zu schießen, ohne vorher eine Anwesenheitsliste anzulegen, ist aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Es sind auch die Vereinsausweise zu tragen.

Bei unseren Schießen in Bockenberg müssen wir nicht nur am 1. Montag im Monat, sondern auch am 3. Samstag im Monat die Aufsicht für unsere Schützen stellen.

Die Firma Obermeier ist vertraglich nicht verpflichtet, die Aufsicht zu führen.

Beim Terminplan für das jeweilige Halbjahr werde ich für die fraglichen Termine Schießleiter aus unseren Reihen bestimmen.

Was die Aufsicht an den ersten Montagen im Monat betrifft, so habe ich hier gewisse Schwierigkeiten auszuräumen: Zum einen habe ich nur einen begrenzten Kreis an Schießleitern zur Verfügung, zum anderen kann ich an einem Montag nur solche heranziehen, die schon im Ruhestand sind.

Ich appelliere daher an Sie alle, sich zu einem Schießleiterlehrgang zu melden, falls Sie auf unserer Internetseite von einem derartigen Kurs Kenntnis bekommen sollten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Liste der Schießleiter der RAG kurz mit Ihnen durchgehen und diese Liste auf den neuesten Stand bringen.

[1. Vorsitzender geht die Liste mit den 33 Namen durch und fragt insbesondere nach, wer von den aufgeführten Personen schon im Ruhestand ist.]

Abgleich der Liste wurde durchgeführt.

Abschließend möchte ich noch die eingeteilten Schießleiter bitten, dass sie ihre Telefonnummern untereinander austauschen, damit im Falle einer Verhinderung ein anderer kurzfristig einspringen kann.

Punkt 3

Im **Terminplan** ist jeweils eine Disziplin aufgeführt. Dieser Eintrag ist als Empfehlung zu verstehen; der Eintrag bedeutet aber nicht, dass nur die erwähnte Disziplin geschossen werden darf, sind nur Halbautomatendisziplinen aufgeführt, darf auch mit dem Repetiergewehr geschossen werden.

Punkt 4

Schießen auf der Schießanlage in Pfreimd:

- Es dürfen ab sofort nur folgende Kaliber geschossen werden: .223 R., 6,5x55SE, .308 Win., 8x57IS und 9 mm Luger.

Es sind zwar Bestrebungen im Gange, die Kaliberpalette wieder zu erweitern, aber bis dahin kann es durchaus noch dauern.

- Die Reservisten dürfen die beweglichen Vorrichtungen der BW nicht benutzen, d.h. Sie müssen eigene Auflagen, Schießmatten und Abkleber mitbringen.
Mit Rücksicht auf diese Regelung haben die Kameraden in Pfreimd eigene Schießscheiben gefertigt. Dafür nehmen sie von jedem Schützen 10 € als einmaligen Unkostenbeitrag je Kalenderjahr.
- In nächster Zeit sind in Pfreimd Kontrollen durch die Bundeswehrverwaltung zu erwarten.
Deshalb bitte ich Sie folgende Punkte besonders zu beachten:
 - a) Schießen Sie nur die eben erwähnten Kaliber.
 - b) Verwenden Sie keine wiedergeladene Munition.
 - c) Wenn Sie mit einem Halbautomaten trainieren, achten Sie darauf, dass Sie nur Magazine verwenden, in die nur 10 Patronen passen. Das bedeutet: Magazine mit einem 20er- oder 30er-Magazinkörper müssen auf 10 Patronen begrenzt sein.

Punkt 5

Seitens der RAG wurde für unser Vereinsgewehr AR 15 im Kaliber .223 Remington ein **Wechselsystem im Kaliber .22 l.r. angeschafft**. Damit können Sie am 1. Samstag im Monat in Regenstauf auf 50 m trainieren. Unser Kamerad Aschmann hat dieses Wechselsystem von DPMS dabei.

Punkt 6

Neue Disziplinen in der SpO der Reservisten:

Insgesamt sind 4 neue Disziplinen hinzugekommen, nämlich 3 LW- und 1 KW-Disziplin. Diese Disziplinen möchte ich Ihnen kurz vorstellen.

KW-Disziplin Dienstpistole P-D2:

- Entfernungen 15/20/25 m

Diese Disziplin kann – wenn überhaupt – nur in Bockenberg geschossen werden, d.h. nur an einem Montag. Das bedeutet: An einem Wettkampf können nur solche Kameraden teilnehmen, die im Ruhestand sind oder gerade Urlaub haben.

- Mehrflächenscheibe der BW mit verschiedenen großen Rechtecken und Quadraten
- Auf 15 und 20 m werden die Schüsse in 2 Minuten, auf 25 m in 6 Sekunden abgegeben.
- Abzugsgewicht: 1360 p.

LW-Disziplin G-HS 4:

- Zugelassen sind Halbautomaten in den beiden Kalibern .223 R. [und .30 Carbine.]
- 50/25/15 m
Wegen der verschiedenen Entfernungen kommt auch nur Bockenberg als Austragungsort in Frage.
- Eine Tarn-Ringscheibe namens PP1, bei der die einzelnen Ringe nicht gut zu erkennen sind.
- Abzugsgewicht 2000 p.
Bezüglich des Abzugsgewichts wird unsere Vorstandschaft auf die bisher üblichen 1000 p zurückgreifen und insoweit eine Ausnahme machen; ansonsten bräuchten Sie ein neues Gewehr mit passendem Abzugsgewicht bzw. ein zusätzliches Griffstück mit dem geforderten Abzugsgewicht von 2000 p.
- Schießzeit: Für einen Schuss hat man 3 Sekunden Zeit(wie beim Duellschießen beim DSB)

LW-Disziplin G-HS 5:

- Halbautomatische Gewehre im Kaliber .223 R. bis 8x57 IS
- Abzugsgewicht wieder 2000 p.
- Mehrflächenscheibe wie bei der neuen KW-Disziplin
- Entfernungen: 25/20/15 m
- Ablauf: Schüsse auf verschiedene Zonen in verschiedenen Zeiten(2 Minuten/6 Sekunden)

LW-Disziplin G-HS 6

- Halbautomaten im Kaliber .223 R. bis 8x57IS
- Abzugsgewicht: 2000 p
- Normale Ringscheibe
- Entfernungen: 200/150/100/80 m

Ablauf: Schießen in verschiedenen Anschlagsarten(stehend/liegend/knieend) in verschiedenen Zeiten (5 und 2 Minuten)

Diese Disziplin ist für uns illusorisch. Als Gäste in Pfreimd können wir nämlich mit einem Training auf verschiedene Entfernungen nicht verlangen, dass sich unsere Gastgeber so sehr mit dieser Disziplin anfreunden, dass sie ihr geliebtes 100-m-Training fallenlassen.

In den nächsten Monaten werde ich zu unseren Trainingsschießen die neuen Scheiben mitbringen und dann unsere Kameraden in den Ablauf einweisen.

Im Kalenderjahr 2018 können wir dann die eine oder andere Disziplin in der Vereinsmeisterschaft wettkampfmäßig testen.

Punkt 7

Es besteht immer wieder Unklarheit über Waffen, die vom Schießsport ausgeschlossen sind.

Aus diesem Grunde habe ich ein Merkblatt zu diesem Themenkreis, also zu § 6 der Allgemeinen WaffVerwV, auf unserer Internetseite eingestellt.

Ganz kurz möchte ich daraus das Wichtigste kurz wiederholen:

- Die Bestimmung besagt, dass eine halbautomatische Waffe, die einer vollautomatischen Kriegswaffe ähnelt, dann für den Schießsport verboten ist, wenn...

Es müssen also immer 2 Bedingungen erfüllt sein:

Ähnlichkeit mit einer Kriegswaffe **plus** kurze Lauflänge oder Bullpub (Magazin hinter der Abzugseinrichtung) oder Hülsenlänge unter 40 mm.

- Die eigene Waffe muss einer Kriegswaffe ähneln. Darunter versteht der Gesetzgeber aber nur Waffen, die nach dem 2. Weltkrieg, also nach dem 2.9.1945, in Dienst gestellt worden sind. Dies bedeutet z.B., dass Sturmgewehr 44, MP 40 oder Tommy Gun keine Kriegswaffen sind!
- Die eigene Waffe muss außerdem einer **voll**automatischen Kriegswaffe ähneln, wie z.B. das tschechische Gewehr VZ 52/57 im Kaliber 7,62x39 fällt nicht unter die Bestimmung, weil diese Waffe nur als halbautomatische Waffe in Dienst gestellt wurde.

Punkt 8

Die europäische Feuerwaffen-Richtlinie

Danach will die europäische Kommission folgendes neu regeln:

- Waffenrechtliche Erlaubnisse sollen alle 5 Jahre erneuert werden (gebührenpflichtig).
- Waffeninhaber sollen alle 5 Jahre zu einer psychologischen Überprüfung geladen werden. Dies dürfte vermutlich Kosten von 200 – 300 € verursachen, die privat zu tragen sind.
- Kriegswaffenähnliche Halbautomaten sollen generell verboten werden.

Diese beiden ersten Punkte der Überprüfung der waffenrechtlichen Erlaubnisse und regelmäßige psychologische Begutachtung wurden von der Bundesregierung für positiv befunden.

Wie diese Initiative der europ. Kommission letztlich ausgeht, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt gar nicht gesagt werden, da die „Hardliner“ in der EU-Kommission weiter den privaten Waffenbesitz drastisch einschränken wollen.

Wer einen kriegswaffenähnlichen Halbautomaten besitzt, sollte sich aber vielleicht schon

jetzt Gedanken darüber machen, wie er das kriegswaffenähnliche Aussehen beseitigen kann, um seine Waffe gegebenenfalls weiterhin behalten zu dürfen.

Entsprechende Umbaumaßnahmen an der Waffe dürften auch nicht ganz billig sein.

Von dieser geplanten Gesetzesänderung wären vor allem Besitzer von Halbautomaten des Typs AR15, Zivilversion des Schweizer „Sturmgewehr 90“ und Kalashnikov-Klonen angeprochen.

Zum kriegswaffenähnlichen Aussehen möchte ich aus einem Artikel des DWJ mit dem Titel „Freiheit ade“ kurz zitieren:

„Nach dem damaligen Anscheinsparagraph, den Brüssel offensichtlich wieder beleben will, waren folgende Merkmale verpönt:

- a) Langes, herausstehendes Magazin oder Trommelmagazin*
- b) Mündungsfuerdämpfer, Mündungsbremse oder Stabilisator*
- c) Kühlrippen beim Handschutz*
- d) Bajonettwarze*
- e) Klapp- oder Schubschaft*
- f) Mit dem Handschutz verbundener Vordergriff*
- g) Aufstützvorrichtung(Zweibein)*
- h) Waffenfarbe schwarz oder tarnfarben“*

Wegen diesbezüglicher Details können sich Betroffene an mich wenden. Ich kann diesen Personenkreis konkret beraten, wie und bei wem solche Umrüstarbeiten durchgeführt werden können.

Punkt 9

Die VMen 2015 in Regenstauf und in Pfreimd.

Kurzwaffen:

- a) In der Disziplin Dienstrevolver erreichte H. Pfeilschifter mit 254 Ringen den 1. Platz.
- b) In der Disziplin Dienstpistole/-revolver konnte ich selbst mit 135 Ringen siegen.

Langwaffen:

- a) Mit dem Ordonnanzgewehr belegte wiederum H. Pfeilschifter mit 140 Ringen Platz1.
- b) In der Disziplin G-HS 1 siegte KH Regner mit 270 Ringen.
- c) Mit dem Repetierzielfernrohrgewehr konnte Kamerad Wolfrun, ein Schütze aus Pfreimd, mit 94 Ringen auf die Entfernung 300 m Erster werden.

Ich gratuliere allen Schützen sehr herzlich zu ihren Erfolgen.

Im Durchschnitt haben sich an den Vereinsmeisterschaften jeweils nur 10 Schützen beteiligt. Angesichts unserer Mitgliederzahl von mehr als 230 Schützen, ist dies doch sehr gering; genauer gesagt entspricht dies einem Anteil von ca. 4,3 %(!).

Ich hoffe, dass in diesem Jahr mehr Mitglieder die Chance ergreifen und an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen.

Punkt 10

Einschränkung bei der Waffengenehmigung durch den Landesschießsportbeauftragten

Ein Gespräch mit Herrn Richter in Regensburg in der Kaserne in Gegenwart der Kameraden Arnold, Kapusta, meiner Person und anderen Kameraden brachte leider keine greifbaren Ergebnisse.

Das bedeutet für uns im Einzelnen:

- a) Wie bisher genehmigt der Landesschießsportbeauftragte nach einem Jahr Schießtraining nur 2 Waffen, obwohl er laut Gesetz 5 genehmigen könnte. Ganz offensichtlich will sich der Reservistenverband hier durch eine freiwillige restriktive Genehmigungspraxis profilieren. Eine konkrete Nachfrage, worauf sich diese Restriktion begründet, wurde nicht zufriedenstellend beantwortet.
- b) Als gültiger Schießtermin für eine geplante Waffengenehmigung gilt nur ein Termin im Rahmen einer RAG-Veranstaltung.

Nicht anerkannt werden:

- Schießen im Rahmen einer dienstlichen Veranstaltung. Wenn Sie also in Uniform bei einer DVag mit dem Gewehr G 36 und der Pistole P8 schießen, so interessiert das unseren Landesschießsportbeauftragten nicht.
 - Auch Schießen bei anderen vom BVWA anerkannten Verbänden(DSB,BDS,BDMP) gelten nicht.
 - Auch von Ihnen privat wahrgenommene Termine auf einer Schießstätte(z.B. in Bockenberg) werden nicht anerkannt.
- c) Völlig unbefriedigend ist auch die Regelung, dass jemand an 12 Monaten hintereinander regelmäßig geschossen haben muss, wenn er eine Bedürfnisbescheinigung erhalten will. Wenn nur 1 Monat vom WBK-Interessenten versäumt wird, muss er innerhalb eines Jahres gleich 18 Termine vorweisen können.

Punkt 11(Schießunfall am 7.3. in Bockenberg)

Am 7.3.2016 wurden in Bockenberg 2 Mitglieder verletzt und zwar am Handrücken bzw. knapp unter dem Auge. Die Ursache war offenbar ein zu großer Trommelspalt bei einem Revolver Kaliber .44 Magnum.

In diesem Zusammenhang weise ich besonders darauf hin, dass Sie beim Schießen unbedingt eine Schutzbrille tragen sollten.

Im Übrigen kann es nicht schaden, wenn man bei dem kleinsten Anzeichen einer Waffenstörung oder eines Waffenmangels unverzüglich den nächsten Büchsenmacher aufsucht, um jede Gefährdung von sich oder anderen abzuwenden.

Punkt 12 (Mitgliederzahl)

Wir haben derzeit 248 Mitglieder.

Punkt 13(Internetbeauftragter)

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich es nicht versäumen, unserem Intenetbeauftragten, Kamerad Ettl, für seine Arbeit im vergangenen Jahr herzlich zu danken.

Tagesordnungspunkt 5. Kassenbericht

Unser Kassierer, Kruno Aschmann, trägt seinen Kassenbericht vor.

Kassenstand 31.12.14: 11469,81 Euro

Kassenstand 31.12.15: 10383,55 Euro

Die Differenz ergibt sich durch die Beschaffung eines Kleinkaliberwechselsatz für die AR15, zudem wurden eine Pistole Walther PP und P1 gekauft.

Tagesordnungspunkt 6. Bericht der Revisoren

Die Revisoren erklären, sie hätten die Kasse geprüft und hätten dabei alles in Ordnung gefunden.

Tagesordnungspunkt 7. Entlastung

Die anwesenden RAG-Mitglieder haben der Entlastung einstimmig zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 8: Ehrungen

Der 1. Vorsitzende verteilt Siegerurkunden von Wettkämpfen, die bisher nicht ausgegeben werden konnten.

Tagesordnungspunkt 9:

Der 1. Vorsitzende führt die Sicherheitsbelehrung durch. Die wichtigsten zehn Sicherheits- und Verhaltensregeln beim Schießen werden verlesen und erläutert.

Tagesordnungspunkt 10:

Anträge und Wünsche:

Kamerad Helmut Pfeilschifter hat am 7.3.2016 folgenden Antrag gestellt:

„Hiermit beantrage ich, dass der Internetauftritt unserer RAG nicht mehr für jedermann einsehbar ist. Es sind in den Artikeln viele Namen von Schützen aufgeführt und unter Schießergebnisse auch noch die Waffen dazu. Diese Daten sind ungeschützt. Deshalb soll diese hervorragende Homepage nur noch mit einer PIN für die eigenen Mitglieder einsehbar sein, wie dies vor Jahren ja schon der Fall war.“

In der letzten Vorstandssitzung haben wir über diesen Antrag diskutiert und sind einstimmig zu dem Ergebnis gekommen, unsere Homepage weiter unverschlüsselt zu betreiben. Die Vorstandschaft schlägt deshalb der Versammlung vor, den Antrag abzulehnen.

Die Versammlung stimmt über den Antrag durch Handzeichen ab.

13 Vereinskameraden sind für den Antrag, die Mehrheit ist gegen Antrag, auf eine genaue Stimmzählung wurde deshalb verzichtet.

Es wurde der Vorschlag eingebracht, sich an anderen Ständen einzumieten, damit an diesen Terminen nur 300m geschossen werden können.

Die Schießstände in Oberviechtach und Amberg bieten nur 250m, keine 300m. Alternativen sind schwer zu bekommen bzw. durch andere Vereine belegt. In Pfreimd wird die Disziplin 300m von 8 bis 9 Uhr angeboten und von 13 bis 14 Uhr. Der Vorstand überprüft die Möglichkeit einer Nutzung einer 300m Bahn in der Nähe von Weiden.

Tontaubenschützen, Ausbildung für Flintenschützen

Durch die geringe Anzahl von 5 Schützen, ist derzeit die Anwerbung eines Ausbilders nicht gegeben, da dieser in der Regel nur Gruppen ab 10 Leuten unterrichtet.

Der 1. Vorsitzende schließt die Jahreshauptversammlung.

Der 1. Vorsitzende wünscht den Mitgliedern guten Appetit und für später eine gute Heimreise.

Die Versammlung wurde um 09.30 Uhr begonnen und um 10.55 Uhr beendet.